

Ortsbeirat L a u b a c h

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 18. März 2019

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	20
Fehrentz, Hermann	X		Datum:	18.03.2019
Gülcehre, Bülent		X	Ort:	Gaststätte „Mythos“
Haas, Günter (OV)	X		Ortsbegehung:	„Alter Bahnhof“
Kircher, Helmut		Entschuld.	Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Oßwald, Dirk	X		Sitzungsende:	21:00 Uhr
Pülm, Rüdiger		X	Schriftführer:	Fritz Roßbach
Roßbach, Fritz	X			
Ruppel, Björn Erik	X			
Sussmann, Andre		Entschuld.		
Ferner sind anwesend:	Magistrat	Horst Lang		
	Stadtverordnete			
	Gäste	Jochen Bantz, Wolfgang Mersmann, Bernhard Wilhelm-Detzel, Klaus-Jürgen Neuß, Andreas Wenig, Jens Kirschner		

Tagesordnung

TOP	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2	Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 28.01.2019
3	Beratung zur Gesamtanlage des ehemaligen Bahnhofsgeländes <ol style="list-style-type: none"> a) räumliche und themenbezogene Vorstellung des Zukunftsprojektes „Alter Bahnhof“ durch Herrn Sozialkoordinator J. Bantz

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

- b) Bericht zu den geplanten Wohnmobilstellplätzen
 - c) Betrachtung der Gesamtanlage des ehemaligen Bahnhofes
- 4 Beratung über die teilweise Verwendung von den aus 2018 zurückgestellten ZID-Mitteln
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung zu einem Grundstücksverkauf in der „Alfred-Funk-Strasse“ im Neubaugebiet an der „Schottener Strasse“
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung zu einem Grundstücksverkauf im „Lindenweg“
- 7 Beratung zu erforderlichen Sanierungsarbeiten an Gemeindestraßen in der Kernstadt mit Blick auf die Haushaltsplanung 2020
- 8 Mitteilungen
- 9 Anfragen
- 10 Verschiedenes

Beratung:

TOP	Detail	Art ¹	HH Vorl. Kosten	Text
1				Um 19:00 Uhr findet zunächst eine Ortsbegehung des „Alten Bahnhofes“ statt. Herr Haas eröffnet anschließend um 19:30 Uhr im „Mythos“ die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird genehmigt.
2				Das Protokoll der Sitzung vom 28.01.2019 wird genehmigt.
3		E		Herr Bantz zeigt die Räume des „Alten Bahnhofes“ (Ortsbegehung) und berichtet über die derzeitige Nutzung. - a) Er stellt die Idee zur Schaffung eines „Teilhabezentrums“ vor. Dieses soll zusätzlich

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>zu den derzeitigen Nutzern integriert werden. Zeitlich gestaffelt können mehrere Nutzungsarten dort stattfinden. Auch die Nutzung durch Vereine sei denkbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> - b) Günter Haas berichtet: Der neue Betreiber des Campingplatzes will u.a. auch ein Konzept für die Wohnmobilstellplätze erstellen. <p>Der Ortsbeirat macht folgende Empfehlung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn eine Zuleitung verlegt wird, sollte diese gleich für Ladestrom von E-Autos ausgelegt sein. 2. Es sollten mehr als 2 Wohnmobilstellplätze geschaffen werden. <p>Der Ortsbeirat will demnächst am Campingplatz tagen und mit dem Betreiber sprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - c) Der Ortsbeirat findet das Wiesenstück hinter der Gaststätte „Mythos“ unansehnlich. Der derzeitige Pächter wurde bereits informiert.
4		B		<p>Für folgende Maßnahmen diskutiert der Ortsbeirat den Einsatz von ZID-Mitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blumenschmuck Innenstadt: Die Verschönerungsmaßnahme soll laut Kostenvoranschlag 2661 EUR kosten. Der Ortsbeirat beschließt einen Zuschuss von 300 EUR aus den ZID-Mitteln. <p>Beschluss: Zustimmung einstimmig (5 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)</p> <p>Horst Lang will sich im Magistrat dafür einsetzen, dass die Stadt weitere 1000 EUR beisteuert, so dass die Kosten zwischen Stadt und Gewerbeverein etwa zur Hälfte aufgeteilt wären.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung von je einer Tanne im Schloßpark als Ersatz für einen gefällten Baum und einer weiteren Tanne auf dem anonymen Gräberfeld sowie als Ersatzvornahme von Eiben-Kugeln für abgestorbene Buchs-Kugeln am Friedhof (anonymes Gräberfeld) <p>Hermann Fehrentz äußert Bedenken wegen der starken Giftigkeit der Eiben.</p> <p>Beschluss: Zustimmung (4 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, keine Enthaltungen)</p>
5		B		<p>Zum Thema Grundstücksverkäufe in der „Alfred-Funk-Strasse“ an die Bewerber Sirin, Kerlach und Schmadel gem. Vorlage für die Ausschussrunde fasst der Ortsbeirat nach kurzer Aussprache folgenden</p> <p>Beschluss: Zustimmung einstimmig (5 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)</p>
6		B		<p>Zum Thema Grundstücksverkauf im „Lindenweg“ an Herrn Titus Nessel fasst der Ortsbeirat nach kurzer Aussprache folgenden</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				Beschluss: Zustimmung einstimmig (5 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)
7		E		<p>Günter Haas eröffnet diesen TOP mit einer Aufzählung der zahlreichen geplanten Maßnahmen.</p> <p>Bezüglich der Maßnahmen im Bereich „Auf den Röden“ und „In der Grube“ beginnt eine Diskussion. Hier soll das derzeitige Pflaster durch eine Teerdecke ersetzt werden. Einige Mitglieder des Ortsbeirates vermuten, dass die damals ausführenden Baufirmen nicht ausreichend durch Mitarbeiter der Stadt kontrolliert wurden. Dies könne zu den heutigen Problemen beigetragen haben.</p> <p>Als weiteres Argument gegen die geplante Teerdecke wird genannt, dass das bisher einheitliche Erscheinungsbild des Gebietes beeinträchtigt würde.</p> <p>Der Ortsbeirat beschließt folgende Empfehlungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maßnahme im Bereich „Auf den Röden“ und „In der Grube“ sollte zukunftsfähig sein. Falls also ein unzureichender Unterbau für das gegenwärtige Problem verantwortlich wäre, muss sichergestellt sein, dass mit der Teerdecke nicht ähnliche Probleme auftreten. 2. Die Mitarbeiter der Stadt sollen die Bauarbeiten gut kontrollieren.
8		A		<p>Mitteilungen durch Horst Lang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An der Abzweigung von der B 276 in Richtung „Steinbach“ i.H. der Radwegekreuzung sollte sinnvollerweise auch ein Hinweisschild >Durchfahrt verboten / landwirtschaftlicher Verkehr frei<, denn in der Gegenrichtung steht i.H. der Abzweigung „Katzengraben“ ein solches Durchfahrt-Verbotsschild. - „In der Steinbach“ (vom Katzengraben Richtung Viadukt) sollte gekehrt werden. Dort läge viel Laub und Abfall von den Bäumen auf der Fahrbahn. - Die Mülleimer des „Alten Rathauses“ am Kirchplatz stehen unverändert offen. <p>Die Baugenehmigung für einen Holzverschlag sei zwar da, es gäbe noch Klärungsbedarf wegen eines Parkplatzes.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die kommerziellen Werbeflächen werden jetzt besser kontrolliert. <p>Mitteilungen durch Dirk Oßwald (IKEK):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Häuser, die die Stadt in der Innenstadt erworben hat, läuft die Planung. - Bezüglich der Umgestaltung des Marktplatzes wird auf die Fertigstellung des Park- und Verkehrskonzeptes gewartet. Dann werden durch Herrn Schnarr Entwürfe erstellt. - Das Konzept der Innenverdichtung der Innenstadt wird weiter verfolgt. - Es sollen auch neue Fußwege in der Innenstadt

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>geschaffen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für den Standort der barrierefreien Toilette kristallisiert sich ein Favorit heraus: - Unmittelbar vor dem Fußgängereingang zur Tiefgarage vom Marktplatz aus kommend.
9				(keine Anfragen)
10		F, E		<p>Verschiedenes, Haas berichtet:</p> <p>In der „Philipp-Reis-Straße“ (REWE-Markt) respektieren LKWs die Parkverbotszone nicht. Es wird aber bereits verstärkt kontrolliert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Areal des Robert Friedrichs, in dem die KFZ-Zulassungsstelle untergebracht ist, wird voraussichtlich bald durch ALDI Süd genutzt. Falls die KFZ-Zulassungsstelle trotzdem in Laubach bleiben sollte, gäbe es alternative Räumlichkeiten. - Bezüglich der Umsetzung der Hundefreilauffläche geht es voran. Der Pachtvertrag wurde gekündigt. Die Jagdgenossenschaft gibt sogar einen Zuschuss. Hierzu ergeben sich folgende Anfragen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Warum wurde der gesamte Pachtvertrag gekündigt, obwohl nur etwa ein Drittel der Fläche benötigt wird? 2. Ist der Abriss des Gebäudes (Ponyunterstand) nötig? - Der Ortsbeirat beschließt folgende Empfehlung: Auf dem Weg zum Tiergärtner Teich sollte eine weitere Bank (ggfs aus dem Bestand der Sitzgruppe auf dem Ramsberg) aufgestellt werden. Eventuell muss die zweite Bank auch erneuert werden, denn die Sitzfläche ist sehr niedrig, so dass Senioren schlecht wieder aufstehen können. - Günter Haas berichtet, dass ein Landwirt im Bereich „Tiergärtner Teich“ mit Plastik verunreinigten Mist auf die Felder ausgebracht hätte. Dies wurde bereits zur Anzeige gebracht. - Die nächste Ortsbeiratssitzung ist für den 21.05.19 in der Sportlerklause geplant.
				Die Ortsbeiratssitzung endet um 21:00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

gez.: Fritz Roßbach

(Günter Haas), Ortsvorsteher

(Fritz Roßbach), Schriftführer

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.